



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Notwendige Vertheidigung/ Des heiligen Römischen Reichs Evangelischer ChurFürsten vnd Stände AugApffels

Hoë von Hoënegg, Matthias

[S.l.], [ca. 1629]

Beschluß. Epilogus.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34277

EPILOGUS.

Hil sunt præcipui articuli, qui videntur habere controversiam. Quamquam enim de pluribus dici poterat, tamen, ut tangeremus prolixitatem, præcipua complexi sumus, ex quibus cætera facile judicari possunt. Magnæ querelæ fuerunt de indulgentiis, de peregrinationibus, de abusu excommunicationis. Parochiæ multipliciter vexabantur per stationarios. Infinitæ contentiones erant pastoribus cum monachis, de jure parochiali, de confessionibus, de sepulturis, de extra ordinariis concionibus, & de aliis innumerabilibus rebus. Hujusmodi negotia prætermisimus, ut illa, quæ sunt in hac causa præcipua, breviter proposita facilius cognosci possent. Neque hic quicquam ad ullius contumeliam dictum aut collectum est. Tantum ea recitata sunt, quæ videbantur necessario dicenda esse, ut intelligi possit, in doctrina ac ceremoniis apud nos nihil esse receptum contra scripturam aut Ecclesiam Catholicam, quia manifestum est, nos diligentissimè cavisse, ne quæ nova & impia dogmata in Ecclesias nostras serperent.

Hos

Beschluß.

Sie sind die fürnehmsten Artikel / die für streitig geacht werden / denn wiewol man vielmehr Mißbrauch vnd Vnrichtigkeit hette anziehen können / So haben wir doch / die Breitleuffigkeit vnd Länge zu verhüten / allein die fürnehmsten vermeldet / Darauf die andern leichtlich zu ermessen / denn man in vorzeiten sehr geklaget vber den Ablass / vber Wallarten / vber Mißbrauch des Pannes. Es hatten auch die Pfarren vnendlich Gezänck mit den Mönchen / von wege des Beicht-hörens / des Begräbnis / der Leichpredigten / vnd vnzähliger anderer Stück mehr. Solches alles haben wir im besten vnd vmb Glimpffs willen vbergangen / damit man die fürnehmste Stück in dieser Sachen desto besser vermercken möcht. Dafür sol es auch nicht gehalten werden / daß in deme jemand ichtes zu Haß / wider / oder Ungelimpff geredet oder angezogen sey / sondern wir haben allein die Stück erzehlet / die wir für nötig anzuziehen vnd zu vermelden geacht haben / damit man darauf desto besser zu vernehmen habe / daß bey vns nichts weder mit Lehre noch mit Ceremonien angenommen ist / das entweder der H. Schrifft / oder gemeiner Christlicher Kirchen zu entgegen were. Denn

Hos articulos supra scriptos volumus exhibere juxta edictum C. M. in quibus confessio nostra extaret, & eorum, qui apud nos docent, doctrinae summa cerneretur. Si quid in hac confessione desiderabitur, parati sumus latiore informationem, Deo volente juxta scripturas exhibere.

Cæsarea Majest. V.

Fideles & subditi

JOANNES Dux Saxoniae Elector.
 GEORGIUS Marchio Brandenburgensis.
 ERNESTUS Dux Luneburgensis.
 PHILIPPUS Landgravius Hesselorum.
 JOANNES Fridericus Dux Saxoniae.
 FRANCISCUS Dux Luneburgensis.
 WOLFGANGUS Princeps ab Anhalt.
 SENATUS Magistratusq; Nurnbergenfis.
 SENATUS Reutlingensis.

Hactenus Augustana Confessio.

es ist je am Tage vnd öffentlich / daß wir mit
 allem Fleiß / mit Gottes Hülffe (ohne Ruhm
 zu reden) verhütt haben / damit je kein newe vnd
 gottlose Lehre sich in vnsern Kirchen einflöcht-
 te / einreisse vnd oberhand nehme.

Die obgemelten Artikel haben wir dem
 Ausschreiben nach vbergeben wollen / zu einer
 Anzeigung vnser Bekendnis / vnd der vnsern
 Lehre. Vnd ob jemand befunden würde / der
 daran Mangel hette / dem ist man ferner Bes
 richt / mit Grund Göttlicher H. Schrift / zu
 thun erbötig.

E. Keyß. Majest.

Unterthänigste

Johannes Herkog zu Sachsen Chur-
 Fürst.

Georg Marggraff zu Brandenburg.

Ernst Herkog zu Lüneburg.

Philips Landgraff zu Hessen.

Wolfgang Fürst zu Anhalt.

Die Stadt Nürnberg.

Die Stadt Keutlingen.

Bissher die Augsburgische Confession, bey-
 des in Lateinischer vnd Teutscher Sprach.

Dies